



Pilgerverein Heroldsbach e. V.

Förderverein der Gebetsstätte Heroldsbach

Am Herrengarten 9
91336 Heroldsbach

Tel.: 09190 / 99 46 59
Fax: 09190 / 99 46 82

E-Mail: kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de
Internet: www.heroldsbach-pilgerverein.de

Heroldsbach, Juni 2009

Heroldsbacher Berichte

Liebe Mitglieder und Förderer der Gebetsstätte!

Schon wieder ist ein Vierteljahr vergangen, und wir möchten Ihnen gerne mitteilen, was sich in dieser Zeit an der Stätte der Rosenkönigin alles ereignet hat.

Exerzitien mit Pater Paul Maria Sigl

Vom 20. - 22. März dieses Jahres war Pater Paul Maria Sigl von der Gemeinschaft „Familie Mariens“ bei uns in der Gebetsstätte und hielt Exerzitien mit dem Thema: „Mutter, durch Dich und mit Dir will ich für immer ganz Jesus gehören“.

Er hielt keine theologisch theoretischen Vorträge, sondern gab eine praktische Unterweisung, wie ein Christ seinen Alltag durch Maria mit Jesus leben soll. Denn Maria ist der Weg Gottes zu uns, und so ist auch unser Weg durch Maria zu Jesus.

Pater Paul Maria Sigl betonte immer wieder die Wichtigkeit der **Weihe an Maria** und auch, dass diese **Weihe gelebt** werden muss. Wenn wir uns Maria weihen, dann nur deshalb, damit wir vollkommener in Jesus leben können. All unsere Bittgebete strömen ja durch die Hand Mariens zu Gott. Und wer sich Maria weiht, dem schenkt sie ihre Tugenden und ihre Verdienste, d.h. sie entzündet dann unser Herz mit ihrer Liebe. Und wir alle brauchen ihre Liebe, so wie Kinder die Liebe ihrer Eltern eben brauchen. Weihe bedeutet also ein Zweifaches: Wir vertrauen der Muttergottes alles an, unser Leben, die Familie, die Kinder, unser Herz, und zwar ganz und auf immer: Und sie schenkt uns dafür ihr Innerstes, nämlich ihr Herz. Es geht also um einen **Herzenstausch**, um ein **Liebesbündnis** mit ihr.

So ruft uns die Muttergottes beständig auf, ihr Leben nachzuahmen, ein stilles, verborgenes, demütiges Leben zu führen, und immer mit Gott verbunden zu sein, damit wir einmal eine so innige Beziehung zu Jesus haben können, wie Maria sie hat.

Pater Paul Maria Sigl hat es verstanden, die Herzen der Zuhörer anzurühren. Und wir freuen uns, dass er von Freitag 13. November bis Sonntag 15. November wieder zu uns kommt.

Großer Gebetstag zu Ehren Mariens, der „Frau aller Völker“ in Köln

Am Pfingstsonntag, dem 31.05.2009, fand in der Köln-Arena der große Gebetstag zu Ehren der **Frau aller Völker** statt. Das diesjährige Thema war: „**Gott zeigt uns durch Maria, die Mutter aller Völker, den Weg zum wahren Frieden**“. 3200 Gläubige sind der Einladung gefolgt.

Hauptzelebrant und Festprediger war **Seine Eminenz Joachim Kardinal Meisner**; Pater Dietrich von Stockhausen war einer der Konzelebranten an der Seite des Kardinals. Insgesamt feierten ca. 50 Priester diesen Festgottesdienst mit. Auch Seine Exzellenz Bischof **Josef M. Punt** von Amsterdam war anwesend, der am 31. Mai 2002 die Erscheinungen von Amsterdam kirchlich anerkannt hat.

S.E. Kardinal Meisner betonte in einer begeisternden Predigt, dass wir - wie damals in Jerusalem die christliche Urgemeinde - mit Maria in unserer Mitte ein **Neues Pfingsten** erbitten müssen. Am Schluss des Pontifikalamtes versicherte der Kardinal, dass er sich hier sehr wohl gefühlt hat, und dass er im Glauben gestärkt nach Hause geht.

Pater Paul Maria Sigl vermittelte uns in einem zu Herzen gehenden Vortrag die verwirrende Situation der Welt, in der wir leben. Er betonte, wie wichtig es ist, mit Maria vereint zu sein, und das Gebet der Frau aller Völker oft zu beten. Viele Zeugnisse wurden gegeben, in denen sich die ungeheure Kraft dieses Gebetes erwies.

Einweihung der EuroProlife-Zentrale in Heroldsbach

Europrolife (Europäische Stimme der ungeborenen Kinder: „Protect our Life“, Schützt unser Leben“) – so

nennt sich eine Initiative, die die verschiedenen christlichen Gruppen in Europa zusammenruft und verbindet. Dies bewirkt eine gegenseitige Unterstützung, für das Lebensrecht der Ungeborenen einzutreten. Am 2. und 3. Mai 2009 kamen Vertreter aus Kroatien, Tschechien, der Schweiz, Irland, England, Frankreich, Italien und Deutschland nach Heroldsbach. Nachdem vor anderthalb Jahren EuroProlife gegründet wurde, konnte nun Bischof Ladislav Hucko aus Prag die Räume der Zentrale segnen.

Albrecht Graf v. Brandenstein-Zepelin sprach zum aktuellen Thema: „Hat der Mensch das Recht, über Beginn und Ende des Lebens selbst zu bestimmen?“ Inge Thürkauf, Basel, zeigte in dem Vortrag „Die Schönheit Europas war die Schönheit der Kirche - Quo vadis Europa?“, wie in der Zeit, die wir Mittelalter nennen, die Werte, die wir heute noch haben, gefestigt wurden. In einem weiteren Vortrag fragt Wolfgang

Hering: „Ist Europa noch zu retten? Die Europäische Gebetsunion ist darauf die Antwort!“

Einladung zum Gebetstag der Rosenkönigin von Heroldsbach am 03.10.2009

Liebe Mitglieder, wir möchten Sie heute schon zu unserem großen Gebetstag am 3. Oktober dieses Jahres einladen. Die Themen dieses Tages werden ganz auf die Gebetsstätte und den Erscheinungsort Heroldsbach ausgerichtet sein. Pater Dietrich von Stockhausen wird auf die Notwendigkeit marianischer Pilgerorte als Zentren der Neuevangelisation für unsere Zeit eingehen. Herr Prof. Dr. R. Ortner wird wieder mit Bildern aus der Anfangszeit das Geschehen von damals vor unseren Augen neu erstehen lassen. Pater Dr. Johannes Lehmann-Dronke, der emeritierte Propst von Maria Bronnen wird um 11.00 Uhr den Festgottesdienst feiern. Es wird bestimmt ein Tag werden, der alte Erinnerungen wach werden lässt und den Glauben in jedem von uns neu stärkt.

Unterschriftenaktion

Die Unterschriftenaktion ist in vollem Gange; wir haben bereits ca. 10.000 Unterschriften erhalten. Viele Menschen sind sehr dankbar, dass wir unseren Hw. Herrn Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick nun nach 60 Jahren bitten wollen, das Geschehen erneut zu prüfen, um der Wahrheit zu dienen. Viel Gebet von allen Getreuen ist nötig, dass dieses erhabene Ziel, die Anerkennung der Erscheinungsstätte, eines Tages Wirklichkeit wird. Wir legen Ihnen einen Gebetszettel bei. Mit diesem Gebet wollen wir die Gottesmutter bestürmen, uns beizustehen.

Ewige Anbetung in der Gebetsstätte

Anfang Februar dieses Jahres haben wir mit der ewigen Anbetung (Tag und Nacht) begonnen und konnten dies dank eifriger Anbeter erfreulicherweise bis heute durchhalten. Wir laden gerne jeden ein, auch einige Tage bei uns zu verbringen, um intensiv an der Anbetung teilzunehmen. Eine einfache Schlafgelegenheit in unserem Schlafsaal kann kostenlos in Anspruch genommen werden, und es gibt billige Privatquartiere in der Umgebung der Gebetsstätte.

Informationszentrum

Unser neues Informationszentrum am Herrengarten 7a ist für die Pilger geöffnet. Mitglieder des Pilgervereins sowie Bruder Emanuel stehen für Fragen zur Erscheinungsstätte zur Verfügung. Kostenloses Informationsmaterial liegt aus. Ein Diavortrag mit Originaldias aus den Anfangsjahren vermittelt einen sehr guten Eindruck des damaligen Geschehens.

Unser neuer Pilgerführer

Unser neuer Pilgerführer ist bereits herausgekommen und präsentiert die Gebetsstätte in hervorragender Weise. Er ist reich bebildert und enthält informative Texte über die damaligen Ereignisse und die Entwicklung des Ortes bis auf den heutigen Tag. Der Pilgerführer kostet €4,80 und kann Ihnen auch per Post zugesandt werden mit einem Aufpreis für Verpackung und Porto.

Mitgliedsbeitrag

Falls Sie Ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie, diesen mit beigefügter Zahlkarte in nächster Zeit zu überweisen. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Für dringende Renovierungsarbeiten und den weiteren Ausbau der Gebetsstätte sind wir für jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar.

Liebe Mitglieder, wir hoffen, dass es Ihnen und Ihren Angehörigen gut geht und bleiben im Gebet mit Ihnen
Verbunden

Ihr Pilgerverein

Christoph Langhojer
(1. Vorsitzender des Pilgervereins)